

Elterbefragung zur Pilotphase "Unterrichtsbeginn 8 Uhr"

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	11.04.2019
Verwendeter Fragebogen:	Elterbefragung zur Pilotphase "Unterrichtsbeginn 8 Uhr"
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	120
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	12
Total eingeladene Befragte:	120
Vollständig beantwortete Fragebogen:	86
Rücklaufquote:	71,7%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	2
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	73,3%

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
1.3 - Mein Kind kann morgens mit den Kindern anderer Klassenstufen zusammen zur Schule laufen.	3,4	1.5 - Für mein Kind hat sich nichts geändert, da es morgens im Schülerladen betreut wird.	1,2
1.2 - Mein Kind ist morgens wacher und aufnahmebereiter, wenn es um 8 Uhr zur Schule geht.	3,4	1.4 - Mein Kind läuft immer alleine.	1,4
1.1 - Mein Kind kann morgens länger schlafen.	3,2	1.6 - Den späteren Unterrichtsbeginn kann ich gut mit meinen Arbeitszeiten vereinbaren.	3,1
1.6 - Den späteren Unterrichtsbeginn kann ich gut mit meinen Arbeitszeiten vereinbaren.	3,1	1.1 - Mein Kind kann morgens länger schlafen.	3,2
1.4 - Mein Kind läuft immer alleine.	1,4	1.2 - Mein Kind ist morgens wacher und aufnahmebereiter, wenn es um 8 Uhr zur Schule geht.	3,4

Detailergebnisse

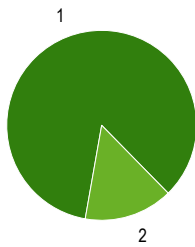
1 - Fragen für statistische Zwecke:

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
1.1 - Mein Kind kann morgens länger schlafen.					15%	17%	6%	62%	68%	82	5
1.2 - Mein Kind ist morgens wacher und aufnahmebereiter, wenn es um 8 Uhr zur Schule geht.					7%	10%	21%	62%	83%	82	5
1.3 - Mein Kind kann morgens mit den Kindern anderer Klassenstufen zusammen zur Schule laufen.					7%	10%	18%	65%	83%	83	4
1.4 - Mein Kind läuft immer alleine.					76%	11%	9%	5%	13%	82	5

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
1.5 - Für mein Kind hat sich nichts geändert, da es morgens im Schülerladen betreut wird.					91%	1%	4%	4%	7%	82	5
1.6 - Den späteren Unterrichtsbeginn kann ich gut mit meinen Arbeitszeiten vereinbaren.					22%	10%	8%	60%	68%	72	15

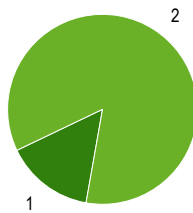
Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

4 - ABSTIMMUNG: Der gemeinsame Unterrichtsbeginn um 8 Uhr soll weitergeführt werden:



1	Ja	85%	73
2	Nein	15%	13
Nennungen (N)			86

5 - ABSTIMMUNG: Ich würde es begrüßen, wenn die Schule wieder variabel um 7:40 Uhr zur 1. Stunde oder um 8:30 Uhr zur 2. Schulstunde beginnt:



1	Ja	15%	13
2	Nein	85%	73
Nennungen (N)			86

Antworten auf offene Fragen

2 - Für uns ist der gemeinsame Schulbeginn um 8 Uhr von Vorteil, weil: –

Diese Frage haben 73 von 87 Befragten beantwortet.

Antwort 1

- die Kinder gemeinsam laufen können. - es morgens schon heller ist. - keine Überlegungen stattfinden müssen, um welche Uhrzeit für welches Kind heute die Schule anfängt. - Eltern und Kinder damit einen eingespielten Rhythmus haben.

Antwort 2

- Die Kinder gemeinsam zur Schule laufen können. - Der spätere Unterrichtsbeginn in Klasse 1 und 2 um 08:30 Uhr für unsere Arbeitszeiten eher von Nachteil wäre.

Antwort 3

- Kinder sind wacher, laufen seltener im Dunkeln. Der Schulweg ist im hellen und zu mehreren Kindern sicherer. - Da alle Kinder im Haushalt täglich gemeinsam Schulbeginn haben, können sie zusammen laufen. Zudem haben die Kinder täglich zur gleichen Zeit Unterricht und müssen sich nicht jeden Tag neu einstellen.

Antwort 4

(meine)Geschwisterkinder miteinander in die Schule laufen können.

Antwort 5

..unser Kind morgens durch länger schlafen fitter ist und im Winter nicht in der Dunkelheit zur Schule laufen muss.

Antwort 6

Ab nächstem Schuljahr können beide Kinder zusammen in die Schule laufen. Kinder können länger schlafen, das ist vor allem in der dunklen Jahreszeit von Vorteil! Auch ist es schon früher wieder hell, sodass die Kinder insgesamt kürzer im Dunkeln laufen müssen. Der ständige Wechsel von erster zu zweiter Stunde Beginn in der zweiten Klasse entfällt. Das ist sehr positiv.

Antwort 7

alle Kinder im Dorf gleichzeitig unterwegs sind

Antwort 8

alle zusammen laufen können

Antwort 9

Bei mehreren schulpflichtigen Kindern im Haushalt leben, ist es einfacher zu planen, vor allem als arbeitende Eltern. Außerdem können Kinder unterschiedlichen Alters zusammen laufen.

Antwort 10

Beide Kinder gemeinsam zur Schule laufen können

Antwort 11

beide Kinder zur selben Zeit aus dem Haus müssen und nicht zu unterschiedlichen Zeiten. Da kann dann nichts durcheinander kommen.

Antwort 12

beide Kinder zur selben Zeit aus dem Haus müssen und nicht zu unterschiedlichen Zeiten. Da kann dann nichts durcheinander kommen.

Antwort 13

Biorhythmus des Kindes entspricht & alle Klassenstufen morgens gemeinsam laufen können

Antwort 14

Bruder und Schwester morgens gleichzeitig Unterrichtsbeginn haben und somit gemeinsam zur Schule laufen können.

Antwort 15

Das große Kind ist bereits auf dem Weg zur weiterführenden Schule und ich kann mich komplett auf das jüngere Kind konzentrieren.

Antwort 16

das gut und passt uns finde ich. Sehe wichtig Zeit. Wenn morgen die Kinder wachen und fleißig bereit zur Schule gehen möchte.

Antwort 17

Der gemeinsame morgen zu Hause deutlich gemeinschaftlicher, ausgeruhter und mit den Arbeitszeiten vereinbarer stattfinden kann

Antwort 18

Der Morgen ist entspannter. Den ursprüngliche Schulbeginn 8.30 Uhr für die Erstklässler haben wir als viel zu spät empfunden.

Antwort 19

der Unterrichtsbeginn jeden Tag gleich ist und das ist für uns eine Erleichterung

Antwort 20

Die Kinder auf dem Schulweg alle gemeinsam laufen können, somit für uns persönlich, als sicherer angesehen wird.

Antwort 21

Die Kinder aufnahmefähiger sind und morgens besser gelaunt. Der morgentliche Stress ist bei einem späteren Beginn nicht mehr so groß. Die Kinder sind einfach besser gelaunt.

Antwort 22

Die Kinder gemeinsam laufen können. Weil sie morgens nicht so früh geweckt werden müssen. Weil es morgens entspannter abläuft. Weil es einfach zu organisieren ist und sich nicht die Frage stellt "Wann fängt morgen die Schule an?".

Antwort 23

Die Kinder sind entspannter.

Antwort 24

Die Kinder sind morgens besser gelaunt, da sie nicht so in den morgentlichen Stress geraten. Sie sind aufnahmefähiger und können mit anderen Kinder zusammen laufen.

Antwort 25

ein regelmäßiger Beginn, der an allen Wochentagen gleich ist, meinem Sohn hilft, sich morgens selbständig zu organisieren Aufstehen, Frühstück, Loslaufen immer zur selben Zeit haben die Kinder recht schnell raus und ist ein großer Vorteil (auch für uns Eltern)

Antwort 26

Es eher dem Biorhythmus entspricht

Antwort 27

Es ein entspannter Morgen ist. Unser Kind ausgeruhter ist. Es eine Regelmäßigkeit gibt.

Antwort 28

Es gemeinsam mit anderen Schulkameraden, die nicht in deren Klasse geht, zur Schule gehen kann...

Antwort 29

Es gibt keinen Vorteil

Antwort 30

es ist besser mit unseren Arbeitszeiten kombinierbar. Das Kind hat dann mehr vom Nachmittag.

Antwort 31

Es passt für alle Familienmitglieder

Antwort 32

Für mich ändert sich nicht von der Uhrzeit.

Antwort 33

Für uns ist es völlig egal, da wir den Schülerladen ab 7 Uhr in Anspruch nehmen.

Antwort 34

Für uns macht es keinen Unterschied ob 7.40 oder 8 Uhr. Es geht um 7.35 aus dem Haus. Bei 7.40 müsste es 7.20 aus dem Haus. Ich finde es jedoch gut, dass alle Kinder um die gleiche Zeit unterwegs sind.

Antwort 35

Geht bei Tageslicht aus dem Haus und ist fitter.

Antwort 36

Gemeinsames Laufen der Kinder zur Schule

Antwort 37

Geschwister zusammen laufen können und wir uns insgesamt als Familie gut an den Rhythmus bzw den späteren Unterrichtsbeginn gewöhnt haben.

Antwort 38

Geschwisterkinder miteinander in die Schule laufen können.

Antwort 39

Ich habe keinen Vorteil.Mein Kind wird im schüli betreut

Antwort 40

Ich in 2 Jahren 2 Kinder in der Schule habe und diese dann morgens gemeinsam aufstehen und laufen können. Die 8.00 Uhr Situation ist SEHR gut mit meinem Arbeitsbeginn zu vereinbaren. Wir sind in diesem Jahr prima zurecht gekommen.

Antwort 41

Ist es nicht

Antwort 42

Ist für uns kein Vorteil!

Antwort 43

Jeder Tag gleich startet. Gewohnheit ermöglicht einen ruhigen geordneten Start in den Tag. Wechsel der Beginn Zeiten z.B. montags 7.40 und dienstags erst 8.30 auch schwieriger zu vereinbaren mit Berufstätigkeit.

Antwort 44

Kein Vorteil

Antwort 45

Keine Meinung

Antwort 46

Kind kann länger schlafen, hat immer jemanden zum laufen, regelmäßiger Schulbeginn

Antwort 47

Kinder sich mehr bei Tageslicht in die Schule laufen als das früher der Fall war, was ein sehr wichtiger Punkt für die Kurzsichtigkeitprevention ist.

Antwort 48

Konstanter Schulbeginn. Es meiner Meinung nach völlig ausreichend ist, wenn die Schule um 8 Uhr beginnt.

Antwort 49

Mein Kind 20 Minuten länger schlafen konnte.

Antwort 50

Mein Kind ausgeruhter und ohne morgendlichen Zeitdruck in die Schule geht. Es trägt zudem deutlich zur Sicherheit bei, wenn alle Schüler zeitgleich in größeren Gruppen auf den Straßen unterwegs sind.

Antwort 51

Mein Kind ausgeschlafener und ausgeglichener ist.

Antwort 52

Mein Kind hat mehr Routine denn alle Tage starten zur gleichen Zeit.

Antwort 53

mein Kind länger schlafen kann und gemeinsam mit anderen Kindern zur Schule laufen kann d.h. einheitlicher Beginn für alle

Antwort 54

mein Kind länger schlafen kann, ist aufnahmefähiger, im Winter ist etwas heller, findet sich immer jemand der mitläuft,

Antwort 55

mein Kind mit Schulfreunden gemeinsam in die Schule geht und es sich besser mit meinem Arbeitsbeginn vereinbaren lässt.

Antwort 56

Sehr gut mit Arbeitsalltag zu vereinbaren da zuverlässig immer gleicher unterrichtsbeginn. Die Kinder laufen nicht alleine da alle gleichzeitig unterwegs sind.

Antwort 57

Sie läuft mit ihr größere Schwester zusammen und ich fahre zu Arbeit wenn die Kinder los laufen zu Schule (7:35 Uhr).

Antwort 58

test

Antwort 59

Trifft zu

Antwort 60

Unser Kind immer mit anderen Kindern zusammenlaufen kann (läuft ungern alleine) und Unterrichtsbeginn und Ende perfekt zu unseren Arbeitszeiten passen. Ausserdem war es im Winter morgens nicht ganz so dunkel.

Antwort 61

Unser Kind ist eher ein Morgenmuffel, deswegen passt uns 8 Uhr sehr gut!

Antwort 62

Unser Kind läuft mit den Nachbarkindern zur Schule und ist wacher! Es gibt einfach einen einheitlichen Start für alle Kinder. Wir müssen uns nicht täglich abstimmen, welches Kind in der Nachbarschaft zu welcher Stunde startet.

Antwort 63

Unser Kind morgens länger schlafen kann. Für ihn beginnt der Unterricht an jedem Morgen zur selben Zeit (8 Uhr) und wir müssen nicht mehr aufpassen, wann Unterrichtsbeginn (7:40/ 8:30 Uhr) ist.

Antwort 64

Unsere Kinder können gemeinsam laufen. Es entspannt und ermöglicht einen gemeinsamen Morgen- Frühstück, fertigmachen, aus dem Haus gehen,... Familie ist zusammen. Man muss keine Angst haben , dass die Kinder alleine laufen- der ganze Ort wimmelt von Schulkindern - Sicherheit.

Antwort 65

Unsere Kinder können morgens immer zusammenlaufen. Keiner muss alleine,früher oder später los. Entspannt den morgendlichen Alltag und ermöglicht ein gemeinsamen Anfang in der Familie. Es ist auch beruhigend, dass alle zusammen laufen können und im Ort überall was los ist - Sicherheit.

Antwort 66

Vereinheitlichung Schule -Familie- Beruf beide Kinder zu selben Zeit Schulbeginn/ Kindergarten Kinder können jeden Tag zur selben Zeit aufstehen ..geregelter Ablauf an jedem Tag.

Antwort 67

weil die Kinder zusammen zur Schule laufen können

Antwort 68

Weil, ab September beide Kinder(Kl. 3 und Kl. 1)morgens zusammen in die Schule gehen können.

Antwort 69

Wir alle gemeinsam aus dem haus raus gehen

Antwort 70

wir etwas später und in Ruhe in den Tag starten können.

Antwort 71

Wir haben morgens länger Zeit und können in Ruhe aus dem Haus gehen.

Antwort 72

Wir so morgens einen immer gleich bleibenden Ablauf haben und meine Kinder immer zur gleichen Zeit aufstehen und losgehen.

Antwort 73

Wir unseren Tagesplan bereits darauf eingestellt haben (Arbeitsbeginn, Bruder zur Tagesmutter). Die Kinder wacher und ausgeglichener wirken.

3 - Für uns ist der gemeinsame Schulbeginn um 8 Uhr von Nachteil, weil: –

Diese Frage haben 60 von 87 Befragten beantwortet.

Antwort 1

-

Antwort 2

- es mit den Arbeitszeiten kollidiert - finanzieller Nachteil da Schülerladen für 20 Minuten Betreuung mehr Zeit abrechnet (keine Minutenabrechnung) - Verschiebungen nach hinten und somit Einschränkungen bei der Freizeitgestaltung

Antwort 3

- unser Tag beginnt in der Familie mit einem gemeinsamen Frühstück, jeder muss früh raus bzw. los nur eines unserer Kinder musste sich bis 8 Uhr noch beschäftigen bis es zur Schule gehen konnte. - Eltern und Geschwisterkind müssen früher aus dem Haus, eine zusätzliche Betreuung durch die Oma ist erforderlich.

Antwort 4

*Regelung Arbeitszeit der Eltern schlecht

Antwort 5

Bisher nur Vorteile.

Antwort 6

Da wir früher zur Arbeit gehen und dann den Schülerladen in Anspruch nehmen müssen.

Antwort 7

Das Kind in der ersten Klasse könnte theoretisch an den meisten Tagen länger schlafen. Der frühe Unterrichtsschluss an manchen Tagen um 11.20 Uhr ist organisatorisch nicht ganz einfach - geht aber.

Antwort 8

das Kind müde ist, will nicht aufstehen, ist einfach zu früh

Antwort 9

der Schulbeginn schwer mit den Arbeitszeiten zu vereinbaren ist und die Betreuung organisiert werden muss.

Antwort 10

die Erst- ne Zweitklässler kfrüher aufstehen müssen

Antwort 11

die Kinder teilweise so früh Schule aus haben.

Antwort 12

Eigentlich sehen wir für uns bisher nur Vorteile.

Antwort 13

ein Elternteil deshalb später zur Arbeit muss, dadurch länger arbeitet und weniger Familienzeit entsteht.

Antwort 14

Ein Elternteil diesbezüglich später zur Arbeit gehen muss. Für Schülerladen es sich es zeitlich aber nicht lohnt.

Antwort 15

Er in schüli muss

Antwort 16

Es gibt für uns keinen Nachteil!!

Antwort 17

Es gibt keine Nachteile

Antwort 18

Es gibt keine Nachteile.

Antwort 19

Es gibt keinen nachteil

Antwort 20

Es mit der Arbeitszeit schwer vereinbar ist

Antwort 21

Für die zukünftigen Fünftklässler wird es noch eine größere Umstellung werden, da sie viel früher aufstehen werden müssen.

Antwort 22

Für mich ändert sich nichts von der Uhrzeit.

Antwort 23

für uns gibt es keinen Nachteil

Antwort 24

Für uns gibt es keinen Nachteil

Antwort 25

Für uns gibt es keinerlei Nachteile

Antwort 26

Für uns gibt es nur Vorteile :)

Antwort 27

Für uns kein Nachteil

Antwort 28

Gibt keinen

Antwort 29

Gibt keinen nachteiligen Grund .

Antwort 30

Gibt keinen...

Antwort 31

Ich als Mutter erst später in die Arbeit gehen kann und ich deshalb auch erst später wieder Zuhause bin. Diese Zeit fehlt mir mit meinem Kind

für die Hausaufgaben. Die Kinder, die in der 4. Klasse sind, haben eine große Umstellung mit dem gemeinsamen Schulbeginn, wenn sie in die weiterführende Schule kommen, da die Busse teilweise schon um 7 Uhr abfahren.

Antwort 32

kA

Antwort 33

kA

Antwort 34

kA

Antwort 35

kein Nachteil

Antwort 36

kein Nachteil

Antwort 37

kein Nachteil

Antwort 38

kein Nachteil

Antwort 39

Kein Nachteil

Antwort 40

Kein Nachteil

Antwort 41

Kein Nachteil

Antwort 42

Kein Nachteil

Antwort 43

kein Nachteil - Vorteile überwiegen

Antwort 44

Keine

Antwort 45

keine Nachteile

Antwort 46

Keine Nachteile aus unserer Sicht.

Antwort 47

Keine Nachteile, da wir beide erst später mit der Arbeit beginnen...

Antwort 48

Keine Nachteile.

Antwort 49

Keine offensichtlichen Nachteile

Antwort 50

Keinen Nachteil

Antwort 51

Kind muss zusätzlich betreut werden.

Antwort 52

länger dunkel entzelter Schulbeginn unnötig!!! früher !!!

Antwort 53

Nicht zutreffend

Antwort 54

Ok

Antwort 55

Später Arbeitsbeginn Das heisst mein kind ist mittags allein zuhause Betreuung wäre möglich ist aber zu teuer

Antwort 56

Teilweise haben die Kinder sehr früh aus (11.20 Uhr). Dieser Punkt relativiert aber nicht die Vorteile des Beginns um 8 Uhr.

Antwort 57

test

Antwort 58

Trifft nicht zu

Antwort 59

unterschiedlich. ist ein bisschen früh.

Antwort 60

Wenn mein Mann unterwegs ist und ich arbeiten muss, könnten wir gleichzeitig aus dem Haus und der Schülerladen wäre nicht nötig. Im Moment fängt mein Mann einfach später an zu arbeiten.

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>